Lichtveld 1300, Cives de Lichterveld 1319, Lichtervelde 1375

DDR-Bezirksliga

DDR-Bezirksliga Frankfurt/Oder, Fußball

Im seit 1969 produzierenden Werk gab es eine ***Betriebssportgemeinschaft*** „KIM Lichterfelde“.

Sie bot den Lichterfeldern die Möglichkeit sich in den Sektionen Fußball, Ringen, Gymnastik, Pferdesport, Angeln (1972-1991), Kegeln und Tischtennis sportlich zu betätigen. Ab 1976 belegte die Sektion Fußball, die in die Bezirksliga aufgestiegen war, immerhin den 13. Platz. Bis 1982 schaffte sie es auf Platz 5 vor zu rücken. Vertreten war sie dort bis 1987, erreichte zuletzt aber nur den 16. Platz.

Mit freundlicher Genehmigung der Märkischen Oderzeitung

Detlef Rudolph ein fußballverrückter Trainer in der Betriebssportgemeinschaft SVKE Britz. Daneben übernahm er die Bezirkligamannschaft von KIM Lichterfelde als Trainer. Nach Beendigung der Spielzeit 1981/82 belegte man in der Staffel I in der Bezirksliga Frankfurt/Oder den achten Platz. In den Folgejahren stieg man dann bis in die Kreisliga ab. Trauriger Höhepunkt war im Jahr 1990/91, als viele Spieler

Lichterfelde in Richtung „Westen“ verließen. Rudolphs Trainerarbeit endete im Jahr 1994 in Lichterfelde.

S.18-lokalsport-sonnabend_sonntag-17._18.-juni-2017

Trainer-Urgestein nimmt Abstand von der Seitenlinie

Detlef Rudolph hört als Übungsleiter bei der SG Liepe auf / Dem Sportgericht bleibt er als Vorsitzender erhalten

Liepe (MOZ) Nach 38 Jahren macht ein fußballverrückter Trainer Schluss. Am Sonnabend hört Detlef Rudolph nach 38 Jahren als Trainer der SG 49 Liepe auf.

Nach dem er 1979 einen Trainerlehrgang erfolgreich abgeschlossen hat, nahm Rudolph noch im selben Jahr die Trainerarbeit in der Betriebssportgemeinschaft SVKE Britz auf. Seine erste Station war eine Trainertätigkeit im Nachwuchsbereich. Er übernahm die A-Juniorenmannschaft und belegt mit ihnen in der Saison 1979/80 den 5. Platz im Kreis. Darüber hinaus übernahm er im damaligen Fußballkreis Eberswalde im Jugendausschuss die Zusammenarbeit mit dem Schulsport auf. Es wurden Fußballturniere organisiert, um Talente zu sichten. Daneben übernahm er die Bezirksligamannschaft von KIM Lichterfelde als Trainer. Nach Beendigung der Spielzeit 1981/82 belegte man in der Staffel 1 in der Bezirksliga Frankfurt/Oder den achten Platz. In den Folgejahren stieg man dann bis in die Kreisliga ab. Trauriger Höhepunkt war im Jahr 1990/91, als viele Spieler Lichterfelde in Richtung „Westen“ verließen. Rudolphs Trainerarbeit endete im Jahr 1994 in Lichterfelde.

Als Trainer zog er sich zunächst komplett zurück, war nur noch im Sportgericht des Fußballkreises Barnim tätig, wo er stellvertretender Vorsitzender war. Mit Dieter Thom als Vorsitzender, von dem er sehr viel gelernt hat, arbeitete er bis zum Zusammenschluss der FK Oberhavel und Barnim sehr eng und sehr gut zusammen.

Im Jahr 2004 überredete ihn Hermann Krause, Vorsitzender des OSV Eberswalde, die erste Mannschaft als Trainer zu übernehmen. Sportlich gab es in den Jahren Höhen und Tiefen. Nachdem man sportlich nicht vorwärts kam, holte man Mario Hellmich als Trainer und Detlef Rudolph wurde sein Trainerassistent. Nachdem auch diese Zusammenarbeit beendet war, stellte sich Detlef Rudolph 2014 als Vorsitzender des Sportgerichts für den neuen Fußballkreis Oberhavel/Barnim zur Verfügung. Seitdem leitet er die Geschicke im Sportgericht.

Im Jahr 2014 wurde Detlef Rudolph Trainerassistent von Olaf Schmidt bei der SG 49 Liepe. In der Saison 2015/16 gelang der Aufstieg in die Kreisliga. Bereits in der Winterpause 2015/16 übernahm Detlef Rudolph das Amt als Trainer von Olaf Schmidt. Gemeinsam gingen dann beide die neuen Aufgaben in der Kreisliga an.

Die größte Herausforderung war der Klassenerhalt. Dies ist den beiden Trainern in überzeugender Manier gelungen. Er kann mit einem guten Gefühl die Bühne als Trainer verlassen. Detlef Rudolph bleibt Vorsitzender des Sportgerichts.

Hört als Trainer auf: Detlef Rudolph Foto: OGA

Detlef Rudolph erhält goldene Ehrennadel

Lieper Fußballfunktionär ausgezeichnet

Liepe (MOZ) Detlef Rudolph ist vom Vorstand des Fußballkreises Oberhavel/Barnim für seine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet worden. Die Ehrung übernahm Fußballkreis-Chef Wilfried Riemer. Anlass war der 65. Geburtstag von Rudolph, der Vorsitzender des Sportgerichts ist. Der Lieper engagiert sich seit 33 Jahren im Kreisfußball.

Rudolph begann mit dem Fußball einst in seiner Geburtsstadt bei Lok Pasewalk. Nach einem Umzug spielte er ab 1979 bei Lok Eberswalde. 1983 schloss er seine Schiedsrichterausbildung bei Heinz Amonat erfolgreich ab und startete als Referee direkt in der Bezirksklasse/Bezirksliga.

Parallel übernahm er als Trainer die Bezirksliga-Mannschaft von KIM Lichterfelde (SV Lichterfelde), die er bis in die 90er-Jahre betreute. Auch im Vereinsvorstand engagierte er sich.

Im Jahr 2000 zog Rudolph nach Liepe, trat der SG 49 Liepe bei und wurde Trainer der Männermannschaft. 2007 wechselte er als Trainer nach Eberswalde zum Ostender Sportverein, dort war er als Trainer und 2. Vorsitzender bis 2014 tätig.

2014 wechselte er zurück nach Liepe und übernahm in der Saison 2015/16 die Männermannschaft der SG. Mit ihnen schafft er im Sommer den Aufstieg in die Kreisliga Ost.

Seit 1986 war er Mitglied in der Rechtskommission des FK Eberswalde. 1991, nach der Neuordnung der Fußballkreise, war er dann als Stellvertreter des Sportgerichts des FK Barnim tätig. Nach der Fusion 2014 wurde er zum Vorsitzenden des Sportgerichts des neuen FK Oberhavel/Barnim gewählt.

Nadel am Revers: der geehrte Detlef Rudolph (r.) Foto: Peer Golle

Rudolph wurde bereits etliche Male ausgezeichnet. Er erhielt unter anderem 2010 die Silberne Ehrennadel des FLB.

Bei Rudolphs Geburtstagsfeier waren jüngst auch zwei Olympische Medaillengewinner dabei. Christiane Wartenberg (geborene Stoll), die 1980 in Moskau über 1500 m die Silbermedaille holte und seit ihrer Zeit auf der Sportschule in Neubrandenburg mit Rudolphs Frau befreundet ist. Ihr Mann, Frank Wartenberg, gewann 1976 bei den Olympischen Sommerspielen in Montreal die Bronzemedaille im Weitsprung mit 8,02 m hinter Arnie Robinson und Randy Williams (beide USA).

27.7.16 S.16

16.1.1991-S.6

Ein tränenreicher Abschied von den geliebten Pferden

Lichterfelder Pferdesport kam unter den Hammer

Durch den Pferdemarkt Sanierung der anderen Sportarten

r.h. **Lichterfelde.** Am Wochenende nahmen die Pferdefreunde schweren Herzens Abschied von ihren Tieren. Die einstmals so blühende Sektion Pferdesport war seit 1975 eine Bereicherung für die Gemeinde Lichterfelde. In ihren besten Jahren zählte diese Gruppe bis zu 60 Sportsfreunden. Es wurden regelmäßig Turniere sowie Fuchsjagden organisiert. Ebenfalls nahmen die Reiter mit viel Erfolg an anderen Reitveranstaltungen teil.

Allerdings ist in den letzten Monaten das Interesse an diesem Sport stark zurückgegangen. Somit kam das Aus für die Reiter schneller als erwartet! Wie von enttäuschten Sportsfreunden zu hören ist, wurden von seiten des Sektionsleiters Roland Freund keine großen Anstrengungen unternommen, um den Untergang zu verhindern. Es entsteht eher der Eindruck, daß diese Auflösung noch gefördert wurde. - Wie der Zufall es will, baut sich Roland Freund gerade eine private Pferdehaltung auf. Durch den Verkauf der Sektion hat auch er eine Möglichkeit, sich ein gutes Startkapital zu sichern. Wie vom Sportfreund Jörg Kotenbeutel zu erfahren war, konnte Roland Freund umfangreiches Material (vom Pferdehalfter bis zum Kremserwagen) sehr kostengünstig erstehen.

Die Pferde hielt man u. a. auf der Koppel unterhalb der Feuerwehr.

Aufnäher auf Einkaufsbeutel

1986/87

Pl.	Verein	Sp.	Tore	Pkt.
1	Motor Eberswalde	30	106:18	58:2
2	Chemie PCK Schwedt	30	115:19	53:7
3	Halbleiterwerk Frankfurt/Oder	30	60:44	44:16
4	Stahl Eisenhüttenstadt II	30	71:43	38:22
5	SG Müncheberg	30	49:45	35:25
6	Vorwärts Strausberg	30	46:47	33:27
7	Vorwärts Bernau	30	64:62	30:30
8	Dynamo Fürstenwalde II	30	46:67	26:34
9	Vorwärts Seelow	30	32:49	25:35
10	WGK Frankfurt/Oder	30	50:69	25:35
11	Stahl Finow	30	58:78	23:37
12	Spanplattenwerk Beeskow	30	38:60	21:39
13	Pneumant Fürstenwalde	30	35:59	21:39
14	Lok Eberswalde	30	33:73	21:39
15	Traktor Groß-Lindow	30	40:59	18:42
16	KIM Lichterfelde	30	45:96	9:51

1985/86

Pl.	Verein	Sp.	Tore	Pkt.
1	Motor Eberswalde	30	120:16	53:7
2	Stahl Eisenhüttenstadt II	30	68:25	49:11
3	Chemie PCK Schwedt	30	83:28	48:12
4	Vorwärts Seelow	30	46:47	34:26
5	Lok Eberswalde	30	47:52	32:28
6	SG Müncheberg	30	55:55	30:30
7	Halbleiterwerk Frankfurt/Oder	30	56:55	27:33
8	Vorwärts Strausberg	30	49:54	27:33
9	Stahl Finow	30	46:58	26:34
10	Spanplattenwerk Beeskow	30	44:65	25:35
11	WGK Frankfurt/Oder	30	51:58	24:36
12	Traktor Groß-Lindow	30	40:65	23:37
13	Dynamo Fürstenwalde II	30	40:71	22:38
14	KIM Lichterfelde	30	34:59	21:39
15	Motor Eisenhüttenstadt	30	38:74	20:40
16	Jahn Bad Freienwalde	30	31:66	19:41

1984/85

Pl.	Verein	Sp.	Tore	Pkt.
1	Motor Eberswalde	30	94:26	51:9
2	Vorwärts Seelow	30	91:40	47:13
3	Stahl Eisenhüttenstadt II	30	71:32	43:17
4	Chemie PCK Schwedt	30	59:32	40:20
5	Halbleiterwerk Frankfurt/Oder	30	84:48	38:22
6	Stahl Finow	30	60:51	33:27
7	SG Müncheberg	30	56:46	32:28
8	Dynamo Fürstenwalde II	30	56:47	31:29

9	KIM Lichterfelde	30	35:66	25:35
10	WGK Frankfurt/Oder	30	38:63	24:36
11	Vorwärts Strausberg	30	51:67	22:38
12	Traktor Groß-Lindow	30	34:61	22:38
13	Jahn Bad Freienwalde	30	33:61	21:39
14	Motor Eisenhüttenstadt	30	45:80	20:40
15	SG Bruchmühle	30	42:83	18:42
16	Traktor Neuzelle	30	20:66	13:47

1983/84

Pl.	Verein	Sp.	Tore	Pkt.
1	FC Vorwärts Frankfurt/Oder II	30	147:27	56:4
2	Halbleiterwerk Frankfurt/Oder	30	89:53	45:15
3	Chemie PCK Schwedt II	30	79:24	44:16
4	Stahl Finow	30	72:45	40:20
5	Stahl Eisenhüttenstadt II	30	81:53	35:25
6	Vorwärts Strausberg	30	53:55	34:26
7	Vorwärts Seelow	30	59:57	33:27
8	Dynamo Fürstenwalde II	30	64:56	29:31
9	WGK Frankfurt/Oder	30	40:50	29:31
10	Motor Eisenhüttenstadt	30	46:65	23:37
11	KIM Lichterfelde	30	43:67	23:37
12	SG Müncheberg	30	36:72	23:37
13	Vorwärts Bernau	30	39:79	20:40
14	Traktor Neuzelle	30	41:93	19:41
15	SG Bruchmühle	30	36:74	16:44
16	Kraftverkehr Schwedt	30	27:82	11:49

1982/83

Pl.	Verein	Sp.	Tore	Pkt.
	Staffel 1			
1	Motor Eberswalde	26	77:19	45:7
2	Stahl Finow	26	64:29	36:16
3	Chemie PCK Schwedt II	26	45:33	31:21
4	Vorwärts Bernau	26	55:46	31:21
5	KIM Lichterfelde	26	57:43	29:23
6	Vorwärts Strausberg	26	50:35	27:25
7	Lok Eberswalde	26	47:51	24:28
8	Rotation Schwedt	26	37:49	24:28
9	Aufbau Rüdersdorf	26	35:50	23:29
10	Jahn Bad Freienwalde	26	45:55	21:31
11	Rot-Weiß Werneuchen	26	37:47	20:32
12	Landbau Schöneiche	26	32:47	20:32
13	Aufbau Klosterfelde	26	30:63	19:33
14	Motor Oderberg	26	36:80	14:38
	Staffel 2			

1	Vorwärts Seelow	26	79:31	41:11
2	Stahl Eisenhüttenstadt II	26	64:28	40:12
3	Dynamo Fürstenwalde II	26	64:40	35:17
4	SG Müncheberg	26	49:37	28:24
5	Traktor Neuzelle	26	57:53	28:24
6	WGK Frankfurt/Oder	26	51:43	27:25
7	Spanplattenwerk Beeskow	26	49:53	27:25
8	Fortschritt Storkow	26	48:57	25:27
9	Dynamo Frankfurt/Oder	26	41:48	24:28
10	Traktor Groß Lindow	26	44:63	22:30
11	Traktor Ziltendorf	26	35:45	21:31
12	Pneumant Fürstenwalde	26	42:68	19:33
13	Aufbau Eisenhüttenstadt	26	45:61	16:36
14	SG Lebus	26	35:76	11:41

1981/82

Pl.	Verein	Sp.	Tore	Pkt.
	Staffel 1			
1	Motor Eberswalde	26	68:17	41:11
2	Aufbau Rüdersdorf	26	39:23	37:15
3	Chemie PCK Schwedt II	26	52:25	36:16
4	Rot-Weiß Werneuchen	26	67:44	33:19
5	Vorwärts Strausberg	26	46:33	27:25
6	Lok Eberswalde	26	39:42	27:25
7	Landbau Schöneiche	26	50:50	25:27
8	Motor Oderberg	26	47:49	25:27
8	KIM Lichterfelde	26	46:50	25:27
10	Rotation Schwedt	26	39:46	21:31
11	Jahn Bad Freienwalde	26	44:62	21:31
12	Vorwärts Bernau	26	44:56	20:32
13	Einheit Bernau	26	28:61	16:36
14	Traktor Schönow	26	29:80	10:42
	Staffel 2			
1	Halbleiterwerk Frankfurt/Oder	26	73:21	45:7
2	Vorwärts Seelow	26	60:30	35:17
3	Stahl Eisenhüttenstadt II	26	83:36	33:19
4	Dynamo Fürstenwalde II	26	60:42	32:20
5	WGK Frankfurt/Oder	26	51:40	30:22
6	Spanplattenwerk Beeskow	26	48:41	29:23
7	Traktor Neuzelle	26	38:42	28:24
8	Fortschritt Storkow	26	55:49	27:25
9	SG Müncheberg	26	51:49	24:28
10	Aufbau Eisenhüttenstadt	26	57:65	21:31
11	Traktor Groß Lindow	26	46:62	21:31
12	Dynamo Frankfurt/Oder Ost	26	62:69	19:33
13	SG Lebus	26	21:73	12:40
14	TSG Seelow	26	22:108	8:44

1980/81

Pl.	Verein	Sp.	Tore	Pkt.
	Staffel 1			

1	Stahl Finow	26	57:16	44:8
2	Chemie PCK Schwedt II	26	69:24	42:10
3	Lok Eberswalde	26	57:38	35:17
4	Rotation Schwedt	26	57:32	30:22
5	Landbau Schöneiche	26	57:40	30:22
6	Vorwärts Strausberg	26	49:41	30:22
7	KIM Lichterfelde	26	51:51	29:23
8	Rot-Weiß Werneuchen	26	43:41	23:29
9	Autbau Rüdersdorf	26	39:51	20:32
10	Vorwärts Bemau	26	44:59	18:34
11	Motor Oderberg	26	33:63	17:35
12	Jahn Bad Freienwalde	26	34:68	16:36
13	Schwarz Weiß Casekow	26	36:66	15:37
14	Autbau Klosterfelde	26	38:74	15:37
Staffel 2				
1	Plattenwerk Beeskow	26	64:25	40:12
2	Dynamo Frankfurt/Oder Ost	26	64:36	33:19
3	Dynamo Fürstenwalde II	26	59:43	32:20
4	Traktor Groß-Lindow	26	47:37	32:20
5	Hochbau Frankfurt/Oder	26	52:41	28:24
6	Vorwärts Seelow	26	38:39	28:24
7	Stahl Eisenhüttenstadt II	26	47:34	26:26
8	Traktor Neuzelle	26	47:50	24:28
9	Aufbau Eisenhüttenstadt	26	29:36	24:28
10	SG Lebus	26	37:47	22:30
11	TSG Seelow	26	40:70	21:31
12	SG Müncheberg	26	43:56	20:32
13	Pneumant Fürstenwalde	26	27:44	20:32
14	Forst Müllrose	26	37:73	14:38

1979/80

Pl.	Verein	Sp.	Tore	Pkt.
Staffel 1				
1	Motor Eberswalde	26	83:14	48:4
2	Chemie PCK Schwedt II	26	64:21	38:14
3	Stahl Finow	26	50:23	38:14
4	Aufbau Rüdersdorf	26	56:44	32:20
5	KIM Lichterfelde	26	54:46	30:22
6	Landbau Schöneiche	26	50:52	29:23
7	Lok Eberswalde	26	51:42	27:25
8	Aufbau Klosterfelde	26	53:47	26:26
9	Rotation Schwedt	26	41:44	25:27
10	Rot-Weiß Werneuchen	26	50:49	22:30
11	Vorwärts Bernau	26	36:71	16:36
12	Schwarz-Weiß Casekow	26	37:71	14:38
13	Jahn Bad Freienwalde	26	34:71	13:39
14	Empor Thöringswerder	26	26:84	6:46
Staffel 2				
1	Stahl Eisenhüttenstadt II	26	64:18	41:11
2	Vorwärts Strausberg	26	63:23	40:12
3	Empor Beeskow	26	49:32	32:20
4	Aufbau Eisenhüttenstadt	26	40:33	31:21
5	Traktor Groß-Lindow	26	51:41	29:23
6	Pneumant Fürstenwalde	26	38:33	28:24
7	Dynamo Frankfurt/Oder Ost	26	40:48	27:25
8	Traktor Neuzelle	26	48:48	26:26
9	SG Lebus	26	35:36	26:26
10	IHB Frankfurt/Oder	26	43:48	22:30
11	Traktor Müllrose	26	38:51	19:33
12	SG Müncheberg	26	39:61	17:35
13	TSG Seelow	26	44:68	16:36
14	Fortschritt Storkow	26	31:83	10:42

1978/79

Pl.	Verein	Sp.	Tore	Pkt.
	Staffel 1			
1	FC Vorwärts Frankfurt/Oder II	30	159:13	56:4
2	Dynamo Fürstenwalde	30	142:16	55:5
3	Stahl Eisenhüttenstadt II	30	75:41	39:21
4	Empor Beeskow	30	50:44	37:25
5	Traktor Neuzelle	30	58:66	35:25
6	Pneumant Fürstenwalde	30	46:38	30:30
7	Dynamo Frankfurt/Oder Ost	30	47:62	30:30
8	Aufbau Eisenhüttenstadt	30	41:48	29:31
9	IHB Frankfurt/Oder	30	37:48	25:35
10	Traktor Groß-Lindow	30	45:49	24:36
11	SG Müncheberg	30	46:65	22:38
12	SG Lebus	30	42:70	22:38
13	Fortschritt Storkow	30	55:91	22:38
14	Traktor Müllrose	30	41:88	22:38
15	Turbine Frankfurt/Oder	30	33:94	16:44
16	ACZ Briesen	30	32:116	16:44
	Staffel 2			
1	Stahl Finow	28	66:15	46:10
2	Vorwärts Strausberg	28	78:28	45:11
3	Chemie PCK Schwedt II	28	54:21	37:19
4	Rotation Schwedt	28	44:42	31:25
5	Rot-Weiß Werneuchen	28	54:54	30:26
6	KIM Lichterfelde	28	46:49	30:26
7	Motor Eberswalde II	28	53:59	28:28
8	Lok Eberswalde	28	44:37	27:29
9	Vorwärts Bemau	28	52:50	27:29
10	Aufbau Rüdersdorf	28	37:46	26:30
11	Landbau Schöneiche	28	41:52	24:32
12	Jahn Bad Freienwalde	28	40:59	23:33
13	Aufbau Klosterfelde	28	51:61	22:34
14	Empor Thöringswerder	28	32:64	14:42
15	TSG Fredersdorf	28	30:85	10:46

1977/78

Pl.	Verein	Sp.	Tore	Pkt.
1	Halbleiterwerk Frankfurt/Oder	26	75:26	37:15
2	Vorwärts Strausberg	26	73:34	37:15
3	Stahl Finow	26	63:15	36:16
4	Lok Eberswalde	26	48:22	33:19
5	Stahl Eisenhüttenstadt II	26	53:48	31:21
6	IHB Frankfurt/Oder	26	41:30	28:24
7	Dynamo Frankfurt/Oder Ost	26	52:58	28:24
8	Empor Beeskow	26	44:39	25:27
9	Aufbau Eisenhüttenstadt	26	44:50	24:28
10	Pneumant Fürstenwalde	26	41:47	24:28
11	Aufbau Rüdersdorf	26	39:62	22:30
12	Motor Eberswalde II	26	32:47	21:31
13	KIM Lichterfelde	26	32:82	10:42
14	Fortschritt Storkow	26	29:106	8:44

BSG
KIM
EBERSWALDE/LICHTERFELDE